

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B **Stand: 19.02.2016**
Gebietsnummer: DE5729301
Gebietsname: Reutsee
Größe: 12 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Unterfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnah ausgebildeten Gewässers mit vielgestaltig strukturierter Verlandungszone, Wasserpflanzenbeständen und Kammolchvorkommen.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Natürlichen eutrophen Sees mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> mit seiner charakteristischen Wasserpflanzenvegetation und den dazugehörigen Lebensräumen der Verlandungszonen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend störungsfreier Gewässerzonen und unverbauter, unbefestigter bzw. unerschlossener Uferbereiche. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Struktureichtums der Gewässersohle, der periodisch austrocknenden Bereiche sowie der strukturreichen Wechselwasser-, Flachwasser- und Verlandungszonen. Erhalt ggf. Wiederherstellung des charakteristischen Nährstoffhaushalts, des Gewässerchemismus und der hydrologischen Verhältnisse. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Spektrums der Gewässerorganismen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines von Freizeitnutzungen in Teilbereichen nicht erheblich gestörten Zustands.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Kammolchs. Erhalt ggf. Wiederherstellung für die Fortpflanzung geeigneter Laichplätze bzw. von Teilbereichen des Gewässers mit angepasstem Fischbestand. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines geeigneten Nährstoffhaushalts sowie des Struktureichtums, insbesondere der Unterwasser- und Ufervegetation. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer hohen Kleingewässerdichte im Umfeld von Kammolch-Habitaten.</p>